



eifach guet!

Frücht vom Bio-Puur? En ächte Gnuss!

IMPUS REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

APOTHEKE ZMM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Musik bewegt. Der BeoLab 9 beflügelt.

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

HÖNGG AKTUELL

11. Inselfäscht – Volksmusik-Abend unter freiem Himmel
Freitag, 13. Juli, 18 bis 24 Uhr, Werdinsel.

Inselfäscht – Motto: «Variété»
Samstag, 14. Juli, 13 bis 2 Uhr, Werdinsel.

Inselfäscht – Motto: «New Orleans»
Sonntag, 15. Juli, 11 bis 19 Uhr, Werdinsel.

Seniorentheater St. Gallen zeigt «Himmel und Höll»
Mittwoch, 18. Juli, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbergweg 11.

1.-August-Feier und -Feuer
Mittwoch, 1. August, 18 Uhr, Turnplatz Hönggerberg.

Jazz Happening
Donnerstag, 2. August, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Werdinsel-Openair
Samstag, 4. August, ab 12 Uhr, Werdinsel.

«Amateurfilme sind wichtige Zeitdokumente»

Der Höngger Max Hänsli gründete vor 32 Jahren die Schweizer Jugendfilmtage. Seit vergangener Woche ist klar, dass auch dieses Jahr wieder die besten Werke junger Filmemacher gesucht und gratis Filmworkshops angeboten werden.

INTERVIEW: SARAH SIDLER

«Höngger»: Wie entstanden die Schweizer Jugendfilmtage?

Max Hänsli: In den Jahren 1975/76 begannen die Jugendbewegungen in der Schweiz. Als Präsident der Vereinigung Zürcher Film-Amateure (VZFA) bewog mich dies dazu, die Jungen durch etwas Kreatives wie Filmen von der Strasse zu locken. Besonders von den Schulen wurde das Angebot positiv aufgenommen.

Wie sind die Schweizer Jugendfilmtage heute organisiert?

Von einem Trägerverein. Er besteht aus der okaj zürich, dem Dachverband der Jugendarbeit im Kanton Zürich, der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, dem swiss.movie, dem Film- und Videoclub Interlaken und dem Organisationskomitee.

Was hatten und haben Sie mit dem Medium «Film» zu tun?

Bei der Gründung der Jugendfilmtage war ich Präsident der VZFA. Das war der grösste schweizerische Amateurfilmclub. Seit 1948 setzte ich mich privat mit Amateurfilm auseinander, lernte im Filmclub und wur-



Max Hänsli mit seiner Sammlung von alten Filmprojektoren und Kameras. (zvg)

de auch Lehrer. Bis heute drehte ich nebenberuflich rund 180 Filme.

In welcher Funktion wirkten Sie an den Jugendfilmtagen mit?

In diversen. Von der Organisation bis zur Filmauswahl und Finanzierung. Seit meinem 65. Lebensjahr, vor rund zehn Jahren, arbeite ich aber nicht mehr aktiv mit.

Wie werden junge Filmer ausgebildet?

Früher an Kursen in den Filmclubs. An den heutigen Workshops nehmen jeweils nur noch sehr wenige Jugendliche teil, leider. Vieles bringen sie sich selbst bei und kopieren so oft Fernsehfilme.

Bildeten die Macher der Jugendfilmtage auch schon Profis aus?

Einige berühmte Regisseure begannen in unseren Filmclubs. Roger Steinmann beispielsweise gehört jetzt an der Westküste Amerikas zu den bekanntesten Regisseuren. Auch der Erfinder von «Pingu» lernte sein Handwerk bei uns.

Was ist der Unterschied zwischen den eingereichten Filmen von früher und heute?

Durch die Technik sind die Möglichkeiten viel grösser als früher. Fehler können einfacher ausgemerzt werden. Filme können nicht mehr nur ein Mal, sondern x-Mal umgestaltet wer-

den. Viele Beiträge sind heute einfallloser, brutaler und sexistischer – wie im Fernsehen.

Filme welcher Sparte werden am häufigsten gezeigt?

Viele Dokumentarfilme, die waren immer eine Schweizer Spezialität. Immer weniger Trickfilme, dabei war die Schweiz früher das Trickfilmland. Bei Spielfilmen sind wir schwach, sie kommen durchsichtig daher.

Was passiert mit den an den Jugendfilmtagen ausserkorenen Filmen?

Diese werden direkt an der Schweizer Meisterschaft der Amateurfilme gezeigt. Dort bestimmt eine Jury, welche Filme an den Weltmeisterschaften vorgeführt werden.

Wie hoch ist das Niveau der Jugendfilmtage?

Hoch. Viele Filme der Jugendfilmtage werden an den Schweizer Meisterschaften ausgezeichnet. Mindestens ein Film nimmt jeweils an der Weltmeisterschaft teil.

Was wünschen Sie den Jugendfilmtagen?

Dass möglichst viele Menschen bis 30 Jahre Filme mit eigenen Ideen einreichen, diese können eines Tages sehr wichtige Zeitdokumente sein.

Weitere Informationen sind unter www.jugendfilmtage.ch zu finden. Anmeldung für die Filmworkshops bis Ende August via Internet.

INHALT

Ueli Maurer zu Gast bei der SVP Höngg	3
Rot-weisses Helferfest erfreute im «Heilig Geist»	3
Jahresausflug an den Brienersee	3
Neues auf dem Dorfplatz	5
Aus den Räten	5
Sport: Laufen, Volley- und Fussball	6
Zum Abschied viel Glamour	8
Verlosung: Gratis-Tickets für Tango-Ball-Nacht	8

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Sechs Tickets für Willy DeVilles Konzert zu gewinnen

Am Dienstag, 24. Juli, spielt der bekannte Musiker mit seiner Band im «Kaufleuten» Zürich. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets hierzu.

Seit jungen Jahren ist Willy DeVille ein Globetrotter und ein Weltbürger. London, Paris, San Francisco, New Orleans waren einige Stationen eines unsten Lebens, das der 1953 geborene New Yorker musikalisch höchst

produktiv umzusetzen vermag. 1977 gründete DeVille mitten im kreativen Geist der New Yorker Punkszene seine Band «Mink DeVille», die bereits in ihren Anfängen aus dem ganzen US-amerikanischen Formenschatz schöpfte und sich ungeachtet des Zeitgeists nicht auf Verzerrer und Viervierteltakt einengte. Der Blues von Muddy Waters, John Lee Hooker und John Hammond jr. war eine frühe Inspiration für den grossen Dan-

dy. Soul, Rock 'n' Roll und Cajun, der Schmelztiegel-Sound von New Orleans, sind andere wichtige Klangfarben in der Musik dieses Meisters der Melodie und der Ästhetik.

Allein oder mit Band – egal

Und ob DeVille unter seinem eigenen Namen auftritt oder ob er – in häufig wechselnden Besetzungen – die Marke «Mink DeVille» reakt-

tiert, spielt im Grunde keine grosse Rolle: Unter beiden Namen hat er grossartige Platten veröffentlicht und ist auf der Bühne ein Entertainer, der weithin seinesgleichen sucht.

Wer gerne gratis ans Konzert geht, schreibt bis am Montag, 16. Juli, um 10 Uhr ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Tickets sind auch unter www.allblues.ch erhältlich. (scs/e)

Immer die neusten Modelle acer

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Der BeoVision 9 macht aus jedem Bild ein Meisterwerk

Mit der Einführung des BeoVision 9 ist eine neue Ära im Bereich der High End-Fernsehtechnologie angebrochen. In Kombination mit den Bang & Olufsen Aktivlautsprechern Ihrer Wahl bietet Ihnen das kristallklare 50"-Plasmabild des BeoVision 9 ein Heimkinoerlebnis, das alles bislang Dagewesene in den Schatten stellt.

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

Zu vermieten in Zürich-Höngg per sofort an der Ackersteinstrasse, Nähe Meierhofplatz

2 x 4-Zi.-Wohnung

Fr. 2100.– exkl. Nebenkosten

1 x 3½-Zi.-Wohnung

Fr. 2200.– exkl. Nebenkosten

Neu renovierte Altbauwohnungen mit Glaskeramikerherd, Geschirrwassermaschine usw.

3½-Zimmer-Wohnung, zusätzlich mit Waschmaschine und Tumbler

Wohn-, Ess- und Schlafzimmer mit Parkettböden

Neue Badzimmer

Keller und Estrichabteil

Weitere Auskünfte erteilt:

Vorsorgestiftung der Stähli STALGO AG, Werner Stähli, Rickenstrasse 24, 8737 Gommiswald
Telefon 055 285 80 40

GESUCHT per 1. Oktober oder früher

1½- bis 2-Zi.-Wohnung

Max. Mietzins Fr. 1400.– inkl. NK.
CH-Bürger, NR, dipl. Ing.
Telefon 044 341 36 09

Zu vermieten per 1. Oktober

2 Garagen-Plätze

Wieslergasse 8, à Fr. 150.– mtl.
Telefon 044 341 14 86

Zu vermieten ab 9. Juli

Garagenplatz

Ackersteinstrasse 94
Telefon 076 398 19 39

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

**Räume
Hole
Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

**Die erholsamsten Aktivferien
Feldenkrais und Wandern**

Kerenzerberg: 2. bis 8. September
044 341 02 53 oder

www.feldenkrais-hoengg

Christiane Renfer,
dipl. Feldenkraislehrerin SFV

...mehr Freude am Lernen

Donati Béatrice

**Deutsch • Englisch
Französisch • Italienisch**
Geeringstrasse 60, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 25 69, beatrice.donati@hispeed.ch

GRATULATIONEN

Wenige Dinge sagen so viel über einen Menschen aus wie sein Humor.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

14. Juli

Adelheid Gyr
Singlistrasse 17 85 Jahre

16. Juli

Alfons Heierli
Winzerhalde 56 90 Jahre

17. Juli

Marie Belz
Reinhold-Frei-Strasse 45 80 Jahre

17. Juli

Klara Illi
Ackersteinstrasse 197 85 Jahre

19. Juli

Gertrud Zähler
Limmattalstrasse 388 80 Jahre

20. Juli

Rosa Jauch
Am Wasser 56 85 Jahre

20. Juli

Ernst Baur
Rüthofstrasse 53 80 Jahre

20. Juli

Johann Heeb
Kürbergstrasse 22 80 Jahre

20. Juli

Ewald Schuler
Riedhofstrasse 260 80 Jahre

20. Juli

Maria Riser
Limmattalstrasse 322 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Gsteigstrasse anstelle 31, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einstellhalle für elf Autos und einem Besucherparkplatz anstelle eines Wohnhauses, W2, K. Härtsch AG; Projektverfasser: Loft 11 AG, Atelier für Design und Architektur, Goldbrunnstrasse 151.

Obere Waidstrasse anstelle 11, Einfamilienhaus mit Garage für zwei Autos, Abbruch des bestehenden Wohnhauses, W2, Cordula Haemmerli-Sanner; Projektverfasser: Storck Pauletti Sablone Architekten, Fraumünsterstrasse 11.

Winzerstrasse 75, Überdachung eines Autoabstellplatzes, nachträgliches Gesuch, W2, Marianne Triantafillidis, Winzerstrasse 75.

5. Juli 2007

Amt für Baubewilligungen

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

**Viertes Znü nibuffet
für Seniorinnen und Senioren**

Am Freitag, 20. Juli, 9 Uhr. Eingeladen sind Menschen über 60, die im Rütihof wohnen und Lust haben, mit anderen in gemütlichem Rahmen zusammen zu sein. Neue Interessierte sind herzlich willkommen. Informationen erteilt Marie-Anna Gneist, Quartiertreff Rütihof.

Gesucht: Coiffeuse für Kinder

Gesucht wird eine Coiffeuse, welche den Kindern aus dem Quartier einmal pro Monat jeweils an einem Mittwochnachmittag die Haare schneidet. Bitte im Quartiertreff melden.

Der Quartiertreff Rütihof bleibt vom 14. Juli bis und mit 13. August geschlossen.

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Neue Spielgruppe «Murmel»

Nach den Sommerferien beginnt ein neues Spielgruppenjahr, jeweils am Dienstag- und am Freitagmorgen von 8.30 bis um 11 Uhr für Kinder ab 3 Jahren. Information und Anmeldung bei der Spielgruppenleiterin Susanne Mandour unter Telefon 044 362 35 74 oder 079 472 11 35.

Der Quartiertreff Höngg bleibt vom 14. Juli bis und mit 14. August geschlossen.

BESTATTUNGEN

Egger, Josephine Margarete, Jg. 1923, von Aarwangen BE; Limmattalstrasse 366.

Erpen geb. Waldvogel, Klara Antonia, von Mörel VS, Filet VS, Rieder-
alp VS, verwitwet von Erpen-Wald-
vogel, Joseph; Talchernerstrasse 4.

Keim geb. Bieler, Milli, von Zürich,
Gattin des Keim-Bieler, Edgar; Kap-
penbühlweg 11.

von Dincklage-Braun, Jürgen-Kraft
Eberhard Joachim Friedrich, von
Zürich, Gatte der von Dincklage geb.
Braun, Hedwig; Riedhofstrasse 9.

Umfrage zum Openair

Der Quartierverein Höngg hat auf seiner homepage www.zuerich-hoengg.ch eine Umfrage zum Openair Zürich lanciert. Die Verantwortlichen des Quartiervereins wollen von der Bevölkerung erfahren, welches Feedback sie dem Grossanlass gibt, der vom 8. bis 10. Juni auf dem Gelände der ETH Hönggerberg stattgefunden hat. (scs)

www.hoengg.ch

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

 **Zürcher
Kantonalbank**

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise

unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengg.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

weinlaube
— ZWEIFEL —
SALE!

50%

Spitzenweine
mit bis zu
50 % Rabatt!

Sämtliche Weine unter:
www.zweifelweine.ch

Weinlaube | Regensdorferstr. 20
8049 Zürich | Tel. 044 344 22 11
info@zweifelweine.ch

**Bei uns gedeihen auch
Lehrlinge grossartig.
Das sieht man an der
hervorragenden Lehr-
abschlussprüfung von
Alexander von Babo.
Herzliche Gratulation!**



BRUDER & ZWEIFEL

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Auflage 14000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),
Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

**Wellness- und Beautycenter**
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA
GALLAND**
PARIS

NÄCHSTENS

13. Juli. Inselfäscht mit dem Trio Alpinas aus Tirol. Nachher Tanz unter freiem Himmel mit DJs.
18 bis 24 Uhr, Werdinsel

14. Juli. Inselfäscht mit Wettbewerben, Ponyreiten, Rundfahrten, dem King of Rock 'n' Roll, Akrobatik. Comedy- und Hypnose-Show sowie Tanz.
13 bis 2 Uhr, Werdinsel

14. Juli. Finissage der Skulpturen- ausstellung, Apéro, Grillplausch und Openair-Kino. Anmeldung unter 043 211 45 00.
Ab 17 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414

15. Juli. Inselfäscht mit Langschläfer-Frühstück, Jazz-Frühshoppen und Chaschperli-Theater.
11 bis 19 Uhr, Werdinsel

18. Juli. Aufführung des Seniorentheaters St. Gallen. Die Schauspieler zeigen «Himmel und Höll».
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühweg 11

1. August. Feier mit Feuer, Musik, Festwirtschaft und Rede von Nationalrätin Kathy Riklin.
18 Uhr, Turnerhaus Kappenhühl, Hönggerberg

2. August. Jazz Happening mit dem Jazz Circle Höngg.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

4. August. Werdinsel-Openair.
Ab 12 Uhr, Werdinsel

Höngger Bundesfeier

Der Quartierverein Höngg lädt wiederum alle ein, am 1. August gemeinsam auf dem Kappenhühl beim Turnerhaus den Nationalfeiertag zu feiern. Bereits ab 18 Uhr steht die Festwirtschaft des Turnvereins Höngg bereit. Getränke und das erweiterte kulinarische Angebot laden zum gemütlichen Beisammensein. Ebenfalls ist das Duo «Nütfürnguet» für musikalische Unterhaltung ab 18 Uhr besorgt.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Quartiervereins, Ueli Stahel, wird um 20.15 Uhr Nationalrätin Kathy Riklin die Festansprache halten. Gegen 21.30 Uhr wird zum beliebten Lampionumzug für die Kinder gestartet. Bei Anbruch der Dunkelheit wird der vom Verschönerungsverein errichtete Holzstoss entzündet. Auch bei schlechter Witterung steht ausgelassener Festfreude nichts im Wege, sind doch genügend gedeckte Sitzplätze vorhanden.

Gottesdienst zum Nationalfeiertag am Sonntag, 29. Juli

Das heisst: Gottesdienst unter freiem Himmel, Volksmusik und Grilleduft. Die Reformierte Kirchgemeinde Höngg feiert den Nationalfeiertag schon am Sonntag, 29. Juli, ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Marika Kober im Innenhof des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 186 (bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus).

Das Duo Viva Varia mit Maya Anderegg und Felix Hiltbrunner (Akkordeon, Banjo und Gesang) spielen und singen Schweizer Volksmusik. Eine aktive Beteiligung ist sehr erwünscht. Einige Tanzpaare der Trachtengruppe Höngg zeigen zudem einige Volkstänze. Passend zum Nationalfeiertag sind nach dem Gottesdienst alle eingeladen zu einer feinen Bio-Bratwurst oder Cervelat vom Grill, zu Brot und Getränken.

Ueli Maurer zu Gast bei der SVP Höngg

Hoher Besuch bei der Generalversammlung der SVP 10: Präsident und Ständeratskandidat Ueli Maurer sprach zum anstehenden Wahlkampf diesen Herbst.

Die SVP-Kreispartei Höngg/Wipkingen führte die diesjährige Generalversammlung im Restaurant Limmatberg durch. Kreisparteipräsident Martin Bürlimann führte durch die Traktanden. Diese waren rasch behandelt, die Kreispartei-kasse ist gut gefüllt, die SVP 10 wird im Herbst einen intensiven Wahlkampf führen. Der Vorstand wurde in corpore wiedergewählt und der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert.

Aus dem Vorstand traten Paul Zweifel und Oliver B. Meier zurück. Zweifel war 14 Jahre Kantonsrat, Meier war sieben Jahre Gemeinderat, fünf Jahre Kantonsrat und zehn Jahre Kreisparteipräsident. Die beiden verdienten Vorstandsmitglieder wurden mit Dank verabschiedet.

Die SVP 10 führt seit Anfang 2006 einen zweijährigen permanenten Wahlkampf bisher erfolgreich: Bei den Gemeinderatswahlen konnten die drei Sitze gehalten werden, eben-



Ueli Maurer zwischen Martin Bürlimann (links) und Guido Bergmaier. (zvg)

so die zwei Sitze im Kantonsrat. Bei allen Abstimmungen organisierte die SVP 10 Standaktionen und Veranstaltungen. Der Mitgliederbestand hat sich erhöht.

Ueli Maurer, Präsident der SVP Schweiz und Ständeratskandidat, referierte anschliessend. «Die Wahlen im Herbst sind Richtungswahlen, es entscheidet sich, ob die linke Mi-

sere der 90er Jahre gestoppt werden kann.» Die SVP will Masseneinwanderung und Masseneinbürgerung stoppen, jährlich drei Milliarden Schulden abbauen und die Mehrwertsteuer senken.

Maurer stellte auch die neue Initiative der SVP vor mit dem Titel «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer» (Ausschaffungsinitiative).

Die Initiative hat zum Ziel, die Gesetze und Regeln in unserem Land wieder durchzusetzen. Wer sich nicht daran hält und straffällig wird, muss unser Land verlassen. «Der linken Politik der Verharmlosung muss endlich Einhalt geboten werden. Was es braucht, ist die konsequente Durchsetzung der Regeln und Verschärfungen im Strafrecht sowie in der Ausländerpolitik», so Maurer.

Zwei Nationalratskandidaten aus Kreispartei

Die SVP 10 wird an Standaktionen Unterschriften sammeln, auch für die Minarettverbots-Initiative. Inzwischen leben 500 000 Moslems in der Schweiz. «Religionsfreiheit ja, Machtsymbole nein»: so kann man die Minarettverbots-Initiative unterschreiben.

Die SVP 10 wird im Herbst die beiden Nationalratskandidaten Rolf Siegenthaler und Cornelia Schaub unterstützen. Der Wahlkampf wird diesmal sehr pointiert geführt, da es sich um Richtungswahlen handelt.

Eingesandter Artikel von Martin Bürlimann

Rot-weisses Helferfest im «Heilig Geist»

Am letzten Freitag glaubte man im Pfarreizentrum Heilig Geist, dass sich die Organisatoren des alljährlichen Helferfestes im Datum geirrt hatten: war es nun schon 1. August oder war die Schweizer Nationalmannschaft Europameister geworden? Alle Räume waren in Rot-Weiss dekoriert.

Ein Alphornbläser begrüßte die vielen Helfer, die sich das ganze Jahr über für das Pfarzeileben engagiert hatten. Den ganzen Abend lang wurde gejodelt und tüchtig Schwiizerörgeli gespielt.

Unter einer riesigen Schweizerfahne sang das international besetzte Pfarreiteam mit ansteckender Begeisterung Mundartlieder.

Zufriedene Gesichter zeigen: Freiwilligenarbeit lohnt sich

Auch die neu angestellten Teammitglieder, Pastoralassistent Dieter Vehmeier aus Berlin und die Höngger



Das Pfarreiteam, die Hirten des Kirchenvolkes, singt «Mir Sänne heis luschtig». (zvg)

Seelsorgerin Daniela Scheidegger, erlebten so einen beschwingten Einstieg in ihre Arbeit und konnten bereits erste Kontakte knüpfen.

Aus der Küche wurden ununter-

brochen neue, mit viel Sorgfalt zubereitete, Leckerbissen hervorgezaubert, die von der zwanzigköpfigen Helfercrew des Helferfestes zubereitet worden waren. Die vielen glück-

lichen Gesichter bewiesen, dass sich Freiwilligenarbeit lohnt!

Eingesandter Artikel von Beat Kämpfen

Wohnheim Frankental auf Jahresausflug

Ende Juni reisten die Betreuer mit ihren Schützlingen an ihrem Jahresausflug nach Brienz. Mit dem behindertengerechten Köchli-Reisecar fuhren alle Frankentalerinnen und Frankentaler, die Gäste und Helfer pünktlich ab.

In guter Stimmung fuhren sie über den Brünigpass nach Brienz. Die Sonne begleitete die sechzig Reiselustigen bis auf das wartende Dampfschiff «Brienz». Bei Kaffee und Gipfeli genossen alle Reisenden den Blick auf den blauen, aber kalten Brienzsee. Nach zwei Stunden Schifffahrt wurden die Höngger in Interlaken im Hotel Du Lac erwartet. Das Restaurant mit Seeanstoss bot einen festlich gedeckten Saal mit Blick auf den Brienzsee.

Ausflug dank grosszügigem Gönner

Alle genossen die Aussicht auf die Berg- und Seewelt und das feine reichhaltige Menü. In fröhlicher



Die Reisenden dislozieren vom Bus aufs Schiff. (zvg)

Stimmung wurde viel geplaudert und gelacht. Nach einem kleinen Spaziergang begaben sich alle wieder in die Obhut der beiden sympathischen Car-Chauffeure. Da viele gedanklich vertieft in diesen wundervollen Tag und müde vom Erlebten waren, verlief die Rückfahrt ruhig.

Der mittlerweile alljährliche traditionelle Tagesausflug konnte einmal mehr nur dank eines privaten Gönners realisiert werden. Herzlichen Dank.

Eingesandter Artikel von Corinne Germann, Betreuerin

Erlös des Flohmarktes 2007

Das OK der beiden Kirchen als Träger des Flohmarktes hofft auch dieses Jahr wieder auf über 40 000 Franken Reinertrag, um ihn an verschiedene Hilfsprojekte im In- und Ausland verteilen zu können.

1. Arche-Kinderbetreuung – neu in Zürich-Affoltern: Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Sprach-, Schul- und Integrationsproblemen: www.archezh.ch.

2. Lehrlingsprojekt von Don Camillo: Die evangelische Kommunität in Montmirail (NE), plant den Aufbau einer Sozialarbeit, um jugendlichen IV-Bezügern eine Lehre zu ermöglichen: www.doncamillo.ch.

3. Ein neues Dach für Nueva Cultura: Die Schule Nueva Cultura in Pasto, Kolumbien, ermöglicht den Kindern eine solide und preiswerte Schulbildung: www.nuevacultura.ch.

4. Togo-Projekt: Die Stiftung Togo-Projekte unterstützt kleine, konkrete Basisprojekte, die schnell wirken, wirtschaftliche Impulse geben und die Gemeinschaft fördern: www.togo-projekt.ch.

Einladung ins Wohnheim Frankental

Reservieren Sie sich den **Samstag, 14. Juli, 17 Uhr,**
für die **erste Finissage im Wohnheim Frankental**



Nach unserer einjährigen Ausstellung der Skulpturen von **Beatrice Vogler**, Höngg, im Garten vom Wohnheim Frankental, möchten wir Sie zum Abschluss der Ausstellung zu unserer ersten Finissage am **Samstag, 14. Juli, 17 Uhr**, ganz herzlich einladen.

Nach der Begrüssung und einem Apéro können Sie mit der Bildhauerin gemeinsam nochmals die Skulpturen auf sich wirken lassen.

Anschliessend laden wir Sie zu einem **Grillplausch** mit musikalischer Unterhaltung und zum Höhepunkt des Abends, einem **Openair-Kino**, herzlich ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine telefonische (oder via E-Mail) Anmeldung.

VEREIN
WOHNHEIM
FRANKENTAL



Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414, 8049 Zürich
Telefon 043 211 45 00, Fax 044 341 97 11
wohnheim@frankental.ch
www.frankental.ch



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Spiele und Comics gesucht

Damit sich die Kinder nach dem Essen beschäftigen können, suchen wir für unseren Mittagstisch einfache Spiele und Comics. Angebote nimmt gerne entgegen:

Frauenverein Höngg,
Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55



Cosmoline
Muggli



Astrologie: Was ist das?

Wollen Sie sich besser kennen lernen?

Was ist mein Aszendent?

- Lebensberatung für Liebe, Glück, Beruf, Geld und Gesundheit
- Unterstützung in Erziehungs- und Entscheidungsfragen
- Standortbestimmung
- Jahrestendenzen
- Zeit- und Qualitätsanalysen in allen Lebenslagen

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

Stadt Zürich
Tiefbauamt

Strassenbauprojekt: Regensdorfer-/Frankentalerstrasse, Mitwirkung der Bevölkerung gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich, Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen, öffentliche Auflage

Das Strassenbauprojekt wurde der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Planaufgabe im Sinne von § 13 Strassengesetz vom 1. Februar bis 5. März 2007 zur Stellungnahme unterbreitet. Gegen das Projekt sind Einwendungen eingegangen.

Der Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen liegt **vom 12. Juli 2007 bis 10. September 2007** beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus V, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks, jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Tiefbauamt
Der Stadtingenieur
Zürich, 12. Juli 2007



mit Fernbedienung

Alles unter Kontrolle

Mit Aussenrolllädern und Markisetten von VELUX kontrollieren Sie die Hitze
www.allesunterkontrolle.ch

93%
Hitzereduktion*

76%
Hitzereduktion*



Reduktion der Wärmeeinstrahlung durch das Fenster bei Verwendung eines Aussenrolllädern/Markisette.

*Berechnung nach Norm EN 13363-2 mit WIS 1.0

Wir sind mit VELUX-Hitzeschutz-Produkten bestens vertraut und beraten Sie gerne, rufen Sie uns an:



Jürg Kropf
Zimmererei Schreinerei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142, 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12
kropf-zimmererei@bluewin.ch

Kidsdays



TeenieDays



Kidsdays/TeenieDays

16. bis 20. Juli 2007

Zelt bei der Sportwiese Schulhaus Rütihof

«Hö-Se-Fü» (Hören, Sehen, Fühlen)

und die Lebensgeschichte von Paulus

4 bis 14 Jahre, 9 bis 11 Uhr, Fr. 12.– pro Tag
Fr. 50.– pro Woche (2. Kind der Familie Fr. 45.–)

Mittwoch, 18. Juli, 19.30 Uhr

Die Welt des Bastelns entdecken: «learning by doing»

Freitag, 20. Juli, 18 Uhr

Ultimatives Mega-Fest mit Eltern und Freunden

Anmeldung

M. und A. Schole, Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 044 342 15 74, **www.kidsdays.ch**

Freikirche OPENHOUSE
der besondere Begegnungsort



Das Team des «Hönggers» wünscht allen schöne Ferien!

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Innendekoration
kompetent für

RESTAURIERUNG



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

Europas große Fitness-Mitmachaktion 2007



2x20 = Fit
mach mit!

4 Wochen Spaß beim FITNESS für nur 49,-

inkl. Fitnesstraining mit persönlichem Trainer, Besuch aller Gymnastikkurse, Sauna, Kinderbetreuung und Teilnahme an Europas großer Fitness-Mitmachaktion!

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch Ihren Einführungs-termin, damit wir uns für Sie Zeit nehmen können.
Gültig nur für Neukunden ab 18 Jahren, die uns gerne kennen lernen möchten.

Die Aktion wird durchgeführt im:
für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESS
Limmattalstrasse 400
8049 Zürich
Tel. 043-8 18 49 49
www.injoy-zuerich.ch
www.2x20.eu

Mehr Infos unter: **www.2x20.eu**

11. Inselfäscht
Grosse Festwirtschaft mit Inselbar

INSELFÄSCHT
WERDINSEL-HÖNGG

- * Trio Alpinas Oberkriener-Stimmung
- * RenELVIS King of Rock 'n' Roll
- * Herkules 1910 Comedy Akrobatik
- * Asklepion Europa-Hypnose
- * El Fuego Mitternachts-Magie des Feuers
- * Old Stompers Jazz-Time

Freitag 13.7.07
18.00 bis 24.00 Uhr

Samstag 14.7.07
13.00 bis 02.00 Uhr

Sonntag 15.7.07
11.00 bis 19.00 Uhr

Festführer: www.maennerchor-hoengg.ch
www.zfb-hoengg.ch
Information: zfb@bluewin.ch

Karies – eine vermeidbare Krankheit

Gesunde Milchzähne haben eine Kaufunktion und sind als Platzhalter für die bleibenden Zähne von grösster Bedeutung. Deshalb ist bereits deren Pflege sehr wichtig.

Beim Durchbruch der ersten Milchzähne sollte die tägliche Zahnpflege mit der Zahnbürste beginnen. Es eignen sich Auf- und Ab-Bewegungen an den Aussenseiten, horizontale Bewegungen zur Reinigung der Kauflächen und wieder vertikale Bewegungen zum Säubern der Innenseiten. Weiche Kinderzahnbürsten und fluoridhaltige Kinderzahnpasten sind besonders zahnschonend.

Eltern sollten nicht vergessen, dass sie den Kindern gegenüber Vorbildfunktion beim morgendlichen und abendlichen Ritual vor dem Badezimmerausüben. Kinder sollen ermutigt werden, die Zähne selbst zu bürsten und die Eltern bürsten anschliessend nach.

Weniger Zucker – weniger Karies

Zuckerhaltige Nahrungsmittel sind die Voraussetzung für eine Vermehrung von kariesbildenden Bakterien im Zahnbelag. Sie verstoffwechseln den Zucker zu Säure, die dann die Zahnhartsubstanzen schädigt. Eine Neutralisierung der Säuren geschieht durch den Speichel nach ungefähr 20 Minuten. Ein totales Verbot von Süssigkeiten ist aber unrealistisch. Da zu häufiger Zuckerkonsum aber vermieden werden sollte, sind zuckerhaltige Schoppen und Breie, Honig und Zucker auf Nuggis vermeidbar.

Ab dem zweiten Lebensjahr vom Schoppen auf die Kindertasse umstellen und mit der Aufnahme von fester Nahrung beginnen. Dabei auf ausgewogene Ernährung achten und wenn Süssigkeiten, dann die mit dem roten «Zahnmannli»-Logo. Als Alternativen eignen sich weniger kariogene Zwischenmahlzeiten wie Obst, Gemüsesticks, Nüsse, Kürbiskerne und Käse.

Zum Durstlöschen eignen sich am besten Hahnenwasser, Mineralwasser, ungesüsster Kräutertee. Weniger günstig sind Limonade, Sirup, Eistee, Cola und Fruchtsäfte.

Eingesandter PR-Artikel von Dr. med. dent. Martin Lehner, Praxis Dr. U. Schefer, www.zahnaerztehoengg.ch

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Treffpunkt zum Znacht

Freitag, 13. Juli, ab 18 Uhr im Kafi Tintenfisch. Grillspezialitäten und Salate.

Sommerferienangebot:

Holzwerkstatt und Kinderbauernhof

Schlossbauern für Meerschweinchen und Kaninchen im Kinderbauernhof: 17. bis 20. Juli, 10 bis 16.30 Uhr. Für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung nicht nötig. 12 Franken pro Tag. Mittagessen bitte selber mitbringen.

Offene Ferienholzwerkstatt

15. bis 17. August, 14 bis 17 Uhr.

Öffnungszeiten Sommerferien:

16. Juli bis 19. August

Sekretariat: nur Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Kafi: durchgehend offen.

Werkatelier: 16. Juli bis 19. August geschlossen.

Holzwerkstatt: 23. Juli bis 12. August geschlossen.

Kinderbauernhof: 24. Juli und 30. Juli, dann bis 4. August geschlossen.

Alles unter Kontrolle?

Jetzt ist sie da, die heisse Sommerzeit. Alles schreit nach Kühlung: ein Sprung ins kühle Nass, ein schattiges Plätzchen oder ein kühles Bier, unser Körper dürstet nach angenehmer Kühle. Velux, der intelligente Rollladen für Dachfenster hilft, auch das Dachgeschoss kühl zu halten.

Auch im Haus versucht man, die Sonnenhitze abzuhalten. Was bei Fassadenfenstern Standard ist, wird bei Dachfenstern oft vergessen: der Aussenrollladen. Dabei ist gerade bei den exponierten Dachfenstern ein Aussenrollladen wichtig. Er schützt das Fenster nicht nur vor äusseren Einflüssen wie Regen, Schnee und Hagel. Er ist zugleich ein Schallschutz und hilft, Energie zu sparen. Im Winter dämmt er das Fenster, so dass weniger Heizkosten entstehen. Und im Sommer reduziert sich die Wärmeinstrahlung durch das Fenster um bis zu 93 Prozent. Zudem ermöglicht er eine vollständige Verdunkelung des Dachfensters.

Licht ja, Hitze nein

Velux, der führende Hersteller von Dachfenstern und Zubehörprodukten, bietet verschiedene Sonnenschutzprodukte an. Neben dem «klassischen» Aussenrollladen hilft auch die Markisette, die Sonnenhitze vom Dachwohnraum fern zu halten. Die Markisette ist ein Netzgewebe aus Glasfasern. Es lässt das Tageslicht durch, reduziert aber die Hitze um bis zu 76 Prozent. Ganz heiss im



Dies ist ein solarbetriebener Aussenrollladen für Velux-Dachfenster. (cvg)

Kurs sind die solarbetriebenen Produkte, welche über Funk gesteuert werden. Diese sind umweltfreundlich und lassen sich ohne «Herumbohren» auf bestehende Velux-Dachfenster montieren.

Die Zimmerei Schreinerei Kropf ist seit vielen Jahren mit Velux-Dachfenstern, Aussenrollladen, Markisetten, Innenstoren und Zubehör vertraut. Sie empfiehlt diese

Produkte der hohen Qualität und des einmaligen Preis-/Leistungsverhältnisses wegen. (pr)

Jürg Kropf: Zimmerei Schreinerei Treppenbau Glaserei, eidg. dipl. Zimmermeister, Limmattalstrasse 142, Telefon 044 341 72 12, E-Mail: kropf-zimmerei@bluewin.ch, www.gate24.ch/43412.



Grossaktionäre sollen in Zürich künftig steuerlich entlastet werden und die heute stossende Doppelbesteuerung von Unternehmensgewinnen und Dividenden spürbar gemildert werden.

Das hat der Kantonsrat am Montag beschlossen. Die Steuergesetzesänderung, die SVP, FDP, CVP und GLP umgesetzt haben, umfasst zwar nur einen Satz, aber der hatte es in sich und sorgte für reichlichen Zündstoff, einen längeren grabenkämpferischen Schlagabtausch und letztlich ein Behördenreferendum der Ratslinken. Dividenden sollen nach der beschlossenen Gesetzesrevision nur noch zum halben Steuersatz besteu-

ert werden, wenn der Steuerpflichtige mehr als 10 Prozent der Aktien eines Unternehmens besitzt. Begründet wurde die Entlastung und Teilbesteuerung von Aktionären sowohl von der Regierung als auch den Befürwortern der bürgerlichen Ratsseite mit dem interkantonalen Wettbewerb und der Milderung des Problems der wirtschaftlichen Doppelbelastung.

Heute werden über die Gewinnsteuer erst die Unternehmen und dann über die Einkommenssteuer auch noch die Dividenden beim Aktionär voll besteuert. Alle umliegenden Kantone sehen heute aber bereits eine Milderung dieser wirtschaftlichen Doppelbelastung vor. Die doppelte Besteuerung der Gewinne durch das Unternehmen und die Aktionäre müsse darum im Interesse unserer Attraktivität im interkantonalen Steuer- und Standort-

wettbewerb eingeschränkt werden. Längerfristig werde durch die neue Dividendenbesteuerung das Steuersubstrat gestärkt, waren SVP und FDP zudem überzeugt. Die Steuerentlastung komme auch nicht zuletzt den kleinen und mittleren Unternehmen, wo Hauptaktionär und Besitzer vielfach dieselben seien und zumeist mit mehr als 10 Prozent am Aktienkapital beteiligt seien, zugute. Die Ratslinke hingegen argumentierte, die steuerliche Benachteiligung des Erwerbseinkommens dürfe nicht hingenommen werden und anstelle von Lohn würden künftig Dividenden ausbezahlt. SP, Grüne und AL geiselten die Steuerentlastung als «unverschämten Steuerrabatt für Grossaktionäre, die niemandem etwas nützen würden als diesen» oder bezeichneten die Steuerentlastung gar als «steuerpolitische Abzockervorla-

ge». Fraglich nur, wer hier eigentlich wen abzockt? Widerspricht doch die Doppelbesteuerung dem ordnungspolitischen Grundsatz, dass der gleiche Franken nicht zweimal besteuert werden darf. Ein Vermittlungsantrag der EVP, der den Steuersatz im Sinne eines Kompromisses auf nur 70 Prozent reduzieren und börsenkotierte Firmen von der steuerlichen Entlastung ausnehmen wollte, scheiterte in diesem Klima schliesslich klar mit 89 zu 40 Stimmen. SP, Grüne, AL und EVP-Vertreter haben nach der Sitzung das Behördenreferendum gegen den Entscheid des Kantonsrats eingereicht. Das letzte Wort dazu werden nun aller Voraussicht nach die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 25. November oder 24. Februar haben.

CORNELIA SCHAUB, SVP



Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Kleeblatt-Hochhaus und der Rechnungsabschluss der Stadt für 2006.

Bereits einige Zeit ist der von Theo Hotz geplante Hochhausturm beim Tramdepot Hard am Escher-Wyss-Platz ein Thema im Gemeinderat, und in den Medien – auch aus Höngg und Wipkingen – haben sich früh schon kritische Stimmen dazu zu Wort gemeldet. Die Rechnungsprüfungskommission wurde vom Gemeinderat beauftragt, zu untersuchen, ob Stadtrat und Verwaltung

bei der Vergabe von Aufträgen und der Verwendung von Krediten kein Recht verletzt und keine Kompetenzen überschritten hätten.

Der mit grosser Spannung erwartete Bericht der RPK brachte zwar keinen Skandal zutage. Er äusserte sich auch nicht weiter zum Verwaltungsgerichtsurteil, das klar festhielt, dass der Auftrag entgegen den geltenden Submissionsbestimmungen an das Büro Hotz vergeben wurde, hielt aber fest, dass eine ganze Reihe von Fehlleistungen während der bald zwanzigjährigen Planungsgeschichte stattgefunden haben: Es wurden Akten nicht ordnungsgemäss archiviert, der frühere Kredit nicht abgerechnet und der Anschein erweckt, dass der Stadtrat Vorlagen so aufgeteilt habe, dass sie immer knapp unter der Gemeinderatskompetenz zu liegen kamen. Diese Feststellungen bewogen die RPK dazu, dem Stadtrat eine gan-

ze Reihe von Empfehlungen auf den Weg zu geben, wie künftig solche grossen Planungen und die zugehörigen Verwaltungsabläufe besser organisiert werden müssten.

Nach intensiver Debatte war sich der Gemeinderat schliesslich einig in der Zustimmung zum Bericht und zu den Empfehlungen an den Stadtrat, welche dieser auch mehrheitlich akzeptierte.

Nach dem Nachtessen wurde noch eine Motion der CVP-Fraktion behandelt, die verlangte, anstelle des Depots Hard ein Depot an der Aargauerstrasse zu bauen. Da diese Forderung auf keinen Fall mehrheitsfähig gewesen wäre, hat der Schreibende beantragt, die Motion so abzuändern, dass zusätzlich zum Depot Hard die Planung des Depots Aargauerstrasse vorangetrieben werde, damit am Standort des heutigen Tramdepots zumindest entlang der Hardturmstrasse publikumsorien-

tierte Nutzungen angeordnet werden können. Mit dieser Änderung wurde die Motion an den Stadtrat überwiesen, so dass jetzt klar sein sollte, dass das Kleeblatt-Hochhaus in der heute vorliegenden Form nicht gebaut werden dürfte.

Zu später Stunde wurde schliesslich über die (sehr erfreulich ausgefallene) Rechnung 2006 der Stadt Zürich diskutiert – hier gab es vor allem darüber unterschiedliche Ansichten, wie der Rechnungsüberschuss zu verwenden sei: Während von bürgerlicher Seite eine deutliche Senkung der Steuern gefordert wurde, wollten SP und Grüne zuerst prüfen, ob genügend Geld für die dringenden Aufgaben der Stadt vorhanden sei, und erst mit dem Budget für das nächste Jahr über die Möglichkeit einer Steuersenkung entscheiden.

PIERINO CERLIANI, GRÜNE

NÄCHSTENS

12. Juli. Ausstellungseröffnung: «Biodiversität auf Schritt und Tritt».

9 bis 16.30 Uhr, Sukkulentensammlung, Mythenquai 88

14. Juli. Finissage der Digital Art Weeks mit Performance und Konzert von den Bands In Velvet, Underground, Agitpop und weiteren.

Ab 16 Uhr, ewz-Unterwerk Selnau

16. Juli. Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Etienne.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

19. und 20. Juli. Der Pianist François-Frédéric Guy spielt sieben Beethoven-Klaviersonaten.

19.30 Uhr, Kirche St. Peter

23. Juli. Abendkonzert mit dem Handharmonika-Orchester Zürich.

18.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

24. Juli. Willy Deville & The Mink Deville Band.

20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

10. August. Valentinas Variété führt mit Otto, dem Seelöwen, Kunststücke auf.

14.15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

17. August. Rupert und Urban unterhalten volkstümlich.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

AUS DEM KANTONS RAT

AUS DEM GEMEINDERAT

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
Freitag, 13. Juli		«Cave» während den Sommerferien geschlossen
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53	Sonntag, 12. August
19.30	bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen	9.45 Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Jacques Voellmy
Sonntag, 15. Juli		10.00 Gottesdienst mit Vikarin Angelika Steiner, Chilekafi im «Sonnegg» Kollekte: Mädchenhaus Zürich
9.45	Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Jacques Voellmy	Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
10.00	Gottesdienst mit Pfr. René Schärer Kollekte: Diakonische Aufgaben	Donnerstag, 12. Juli
Dienstag, 17. Juli		8.30 Rosenkranz
10.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit P. A. Ilona Mehning	9.00 Frauenmesse. Mit der gestarteten Umfrage an der letzten Frauenmesse wird diese Frauenmesse aus den zusammengetragenen Ideen gestaltet. Lassen sie sich überraschen. Anschliessend Kaffeetreff.
Mittwoch, 18. Juli		Freitag, 13. Juli
10.00	In der Hauserstiftung: Andacht mit P. A. Ilona Mehning «Sonnegg» – Café für alle: Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen	9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Freitag, 20. Juli		Samstag, 14. Juli
«Cave» während den Sommerferien geschlossen		18.00 Wortgottesdienst
Sonntag, 22. Juli		Sonntag, 15. Juli
10.00	Gottesdienst mit Taufe Pfr. René Schärer Kollekte: Elternnotruf	10.00 Wortgottesdienst Opfer für Samstag und Sonntag: Fastenopfer, zugunsten eines Projektes auf den Philippinen
Mittwoch, 25. Juli		Dienstag, 17. Juli
«Sonnegg» – Café für alle: Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen		10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof
Freitag, 27. Juli		Mittwoch, 18. Juli
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 «Cave» während den Sommerferien geschlossen	8.30 Rosenkranz
Sonntag, 29. Juli		9.00 Heilige Messe
9.45	Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Ueli Breitenstein	10.00 Andacht in der Hauserstiftung
10.00	Gottesdienst unter freiem Himmel zum Nationalfeiertag im Innenhof des Kirchgemeindehauses mit Pfrn. Marika Kober, das Duo Viva Varia spielt und singt Volksmusik. Zudem gibts einige Volkstänze von der Trachtengruppe Höngg. Anschliessend feine Bio-Würste vom Grill, Brot und Getränke. Bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus. Kollekte: Jobvermittlung Wipkingen	Freitag, 20. Juli
Dienstag, 31. Juli		9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
10.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. Marika Kober	Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer Hurdächerstrasse 17
Mittwoch, 1. August		Sonntag, 15. Juli
10.00	In der Hauserstiftung: Andacht mit Vikarin Angelika Steiner «Sonnegg» – Café für alle: Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen	19.00 Kidsdays-Gottesdienst Schulhausplatz Rütihof
Freitag, 3. August		Montag, 16. Juli, bis Freitag, 20. Juli
«Cave» während den Sommerferien geschlossen		«Kidsdays» Schulhausplatz Rütihof Mehr Infos unter: www.kidsdays.ch
Sonntag, 5. August		Sonntag, 22. Juli, bis Samstag, 18. August
10.00	Gottesdienst mit Vikarin Angelika Steiner, Kollekte: Verein Insieme	Keine Gottesdienste FraueTräff
Anmeldung für Kulturausflug Museum Tinguely Basel Der Anlass findet am Mittwoch, 5. September, statt: Abfahrt: 10 Uhr Kirchenplatz Höngg, Kosten: Fr. 50.– inkl. Mittagessen, Reise, Eintritt (nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Einzahlungsschein). Anmeldung bis 10. August bei Madelaine Lutz, Tel. 043 311 40 57, oder E-Mail: madelaine.lutz@zh.ref.ch		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44
Dienstag, 7. August		Donnerstag, 12. Juli
10.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler	14.00 Gemeindetreff mit Thomas Wiesmann Thema: «Die Rückkehr der Juden nach Israel – Wie stellen wir uns dazu?» in der EMK Oerlikon
Freitag, 10. August		Freitag, 13. Juli
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und	17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
		Sonntag, 15. Juli
		9.30 Gebetsgemeinschaft
		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort
		Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
		Donnerstag, 12. Juli
		9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
		Sonntag, 15. Juli
		10.00 «Kennen Sie schon Eutychus? – Wenn man im Gottesdienst einschläft» mit Pfr. Jens Naske Kollekte: Stiftung Diakoniewerk Neumünster

Neue Höngger Volleyriege

Die Volleyriege Höngg besteht derzeit aus 12 Mitgliedern. An den Trainings nehmen durchschnittlich 10 Spielerinnen teil. Dies ermöglicht es meistens, zwei Mannschaften zu stellen und die Trainings abwechslungsreich zu gestalten. Zwei Trainerinnen wechseln sich in der Leitung ab. Es wird vor allem an der Technik und an der Kondition gearbeitet. Auch wird jeweils ein Trainingswochenende organisiert. Die erreichten Fortschritte werden an Freundschaftsspielen mit befreundeten Mannschaften getestet. Ziel jeder Saison ist die Teilnahme an fünf Plauschturnieren inklusive eines selbst organisierten Turniers.

Trainingszeiten: Donnerstag, 20 Uhr, Turnhalle Vogtsrain. Jahresbeitrag: 150 Franken, drei Probetrainings. Onorina Bodmer, Telefon 044 341 98 61, E-Mail-Adresse: onorina.bodmer@bluewin.ch.

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

14. Juli Dr. med. M. Buchholz
Von 9.00 Hönggerstrasse 117
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 271 10 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21** Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Läufer fast vom Regen weggeschwemmt

Nach der letztjährigen Hitze litt der 28. Stundenlauf im Grünwald unter der Nässe: Nur fünf Läufer trotzten den Elementen und bewältigten möglichst viele Runden innerhalb einer Stunde.

Wie jeden ersten Dienstag im Juli organisierte das Runners-Team Hönggerberg den nunmehr 28. Stundenlauf – und der brachte mehrere erfreuliche und weniger erfreuliche Premieren: Noch nie war das Wetter so schlecht, noch nie musste der Veranstalter vor Rennbeginn so viele Äste aus dem Weg räumen und noch nie traten so wenige Teilnehmende zum Lauf an.

Auf der positiven Seite stehen der erstmalige Höngger Doppelsieg, gepaart mit dem ersten Sieg eines Ehepaares, nämlich beides durch Eva und Daniel Dimmeler. Und mit der erstmaligen Teilnahme eines Nordic Walkers ist der Stundenlauf endgültig in der modernen Welt der Wellness angekommen.

Am Schluss stimmte es trotzdem für alle

Doch der Reihe nach: Nach der erfolgreichen Freilegung der Wege konnte nur der Enthusiasmus der Dimeblers den Rennleiter überzeugen, das Rennen trotz der widrigen Umstän-

de zu starten. Es zeigte sich allerdings rasch, dass der vom «Höngger» letztes Jahr für die aktuelle Ausgabe erhoffte Streckenrekord buchstäblich auf der Strecke bleiben und die realisierten Zeiten die Wetterqualitäten reflektieren würden. So hätte die letztjährige Siegerzeit bei den Frauen diesmal locker für den Gesamtsieg gereicht.

Trotzdem waren am Schluss der Veranstaltung nur zufriedene Gesichter zu sehen: Die Dimeblers räumten ab, der Mitveranstalter Christian Marti gönnte sich nach dem Bieler 100-Kilometer-Lauf ein lockeres Auslaufen, und Max Ribbi, als Lokführer an ein hohes Tempo gewöhnt, stellte eine Nordic-Walking-Bestzeit auf. Anschliessend trafen sich Läufer und Organisatoren zu einem kühlen Bier im Grünwald – bis auf die Sieger, die mussten nach Hause zu den Kindern schauen.

Eingesandter Artikel von Christian Marti

Rangliste des Stundenlaufs Runners-Team Hönggerberg:

1. Daniel Dimmeler	12,892 km/h
2. Paul Forrer	12,421 km/h
3. Christian Marti	10,868 km/h
4. Eva Dimmeler	7,551 km/h
5. Max Ribbi	7,095 km/h

Sportverein Höngg, 1. Mannschaft

Zusammenkunft ist ein Anfang, Zusammenhalt ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist der Erfolg. Nicht einmal einen Monat nach dem letzten Meisterschaftsspiel kehrt wieder Leben ein auf der Sportanlage am Hönggerberg.

Mit dem Trainingsstart zur dritten 2.-Liga-interregional-Saison ist Schwitzen angesagt, steht der Konditionsaufbau an, das Integrieren neuer Spieler sowie das Fein-Tuning: Taktik, Spritzigkeit, Standards. Wöchentlich stehen drei Trainingseinheiten auf dem Programm, welches durch diverse Freundschaftsspiele bereichert wird, bevor am 28. Juli um 17 Uhr, auf der Sportanlage Hönggerberg, die erste Pflichtübung mit dem Cup-Spiel gegen den FC St. Otmar St. Gallen folgt.

Die Zusammenstellung des Kaderns ist abgeschlossen und brachte gegenüber der letzten Saison die aufgeführten Änderungen. Der Sportverein Höngg begrüsst die Neuzugänge Michael Meier vom SC YF Juventus Zürich, Daniel Lehner retour vom FC Tuggen, Rafael Dössegger vom FC Horgen, Philipp Zogg vom FC Pfäffikon, Fatmir Alijaj vom FC Seefeld und Albert Alijaj vom FC Altstetten herzlich und wünscht ihnen viel sportlichen Erfolg. Verlassen haben den Verein Andreas Sigg, welcher seine Karriere beendete, und Simo Moudi, der als Spielertrainer den FC Witikon übernahm.

Saisonstart Mitte August

Der Saisonstart in der Gruppe 4 erfolgt am 18. August mit dem Auswärtsspiel beim Aufsteiger FC Hängendorf, während die Meisterschaft am Hönggerberg mit dem Heimspiel gegen den 1.-Liga-Absteiger SC Dornach am 25. August um 17 Uhr eröffnet wird. Die weiteren Spieldaten kann man jeweils dem «Höngger» entnehmen.

Eingesandter Artikel von Walter Soell

8049 Zürich, 7. Juli 2007
Brunnwiesenstrasse 56

Heute in den frühen Morgenstunden hat unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter nach längerem Kranksein ihre Ruhe gefunden. Nach einem erfüllten Leben sehnte sie sich zunehmend nach der Wiedervereinigung mit ihrem Gatten.

Maria Winzeler-Müller

16. August 1918 bis 7. Juli 2007

Ihre Liebe und Fürsorge hat uns bis zuletzt begleitet. Sie fehlt uns sehr.

Dem Personal des Pflegezentrums Käferberg danken wir für die liebevolle Betreuung und die einfühlsame Pflege.

In grosser Dankbarkeit

Marianne Winzeler
Elisabeth Winzeler und Emil Jud
Bruno und Thania Winzeler-Fernandes
Bruno und Roger Winzeler
Peter und Lucette Winzeler-Langmeier
Katja und Balz Winzeler
Brigitte Winzeler

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 12. Juli 2007, 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg, am Wettingertobel, statt. Anstelle von Blumenspenden gedanke man des Pflegezentrums Käferberg, PK 80-2000-1, zu Gunsten Patientenfonds 3020.63.2033.002.

8049 Zürich, 7. Juli 2007
Brunnwiesenstrasse 56

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Winzeler-Müller

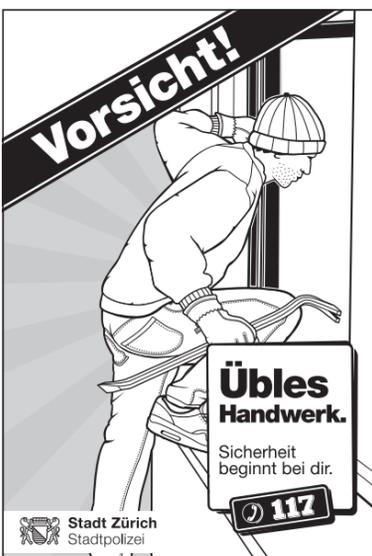
16. August 1918 bis 7. Juli 2007

Sie war massgeblich beteiligt am Aufbau und der Entwicklung der Firma Georg Winzeler Armbruste und hat ihren Ehemann Zeit seines Lebens in allen Belangen vorbehaltlos unterstützt. Bis zuletzt interessierte sie sich für die Firma und den Armbrustsport.

Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

Winzeler Armbrustfabrikation
Bruno Winzeler und Mitarbeiter

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 12. Juli 2007, 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg, am Wettingertobel, statt.



www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Ueli Stahel,
ueli.stahel@slm.admin.ch,
Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36
www.zuerich-hoengg.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsident Clemens Klingler,
Tel. P 044 341 72 73

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Tel. 044 370 11 11
E-Mail: alfred.grieser@bluewin.ch
www.familiengartenverein.ch

Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard,
Telefon und Fax: 044 341 69 25
E-Mail: jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23
www.nvvoengg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Rest. Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 044 341 20 57

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Tony Feola, Telefon 043 311 30 34
tfeola@kathhoengg.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!
Ursina Ponti (Zwazi), Tel. P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarrramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchengemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchengemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72,
8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60,
rene.manz@imorg.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident Marcel Knörr,
knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

Trachtengruppe Höngg

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz 75-Jahre-Jubiläum.

Präsidentin Gaby Heidelberg,
Tel. P 044 401 42 79
gaby-heidelberg@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.

Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,
Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15
zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte: Francesca Rieser, Präsidentin
Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch / www.frauenchorhoengg.ch

Musik

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Eintracht Höngg

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11,
mehr auf der Homepage: www.mveh.ch

Sinfonietta Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktiv@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien

Paul Ott, Tel. 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjk.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Tel. G 044 344 33 33,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein Claro Weltladen Höngg

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. G 044 341 03 01, Fax G 044 341 03 01

Verein Wohnheim Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer,
Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohnheim@frankental.ch

Soziales

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblestrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Turler, Telefon 044 342 26 93
Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27
Chinderhüeti
D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67
Präsidentin Edith Erni, Tel. 044 341 38 17,
edith.erni@dplanet.ch

Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen
Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korball, Faustball.

Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04
Tel. G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rütih, Tel. 044 341 79 07

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Sport

Roller Club Zürich

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kömeter,
Telefon 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,
Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10
www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg

Am Giessen 15
8049 Zürich

Standschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
brugro@bluewin.ch

Tennis-Club Höngg

Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,
G: 056 418 64 11, E-Mail: ebloesch@comp.ch

Turnverein Höngg

Sport für Manne, Fraue und Chind.

Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43
jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch

Tisch-Tennisclub Höngg

Präsident Stephan Bürgi,
Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38

Wasserfahrclub Hard

Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof.

Präsident Martin Sommerhalder,
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23
www.wfchard.ch

Parteien

Die Höngger Parteien

werden auf

DIE UMFRAGE

Waren Sie am Züri-Fäscht?



Ja, ich war am Freitag am Bürkliplatz und am Samstag am Limmatquai. Mir gefiel es am Bürkliplatz besser, weil dort alles kompakt ist. Mir wird auf der Chilbi

schlecht, darum gehe ich nicht, aber mein Sohn war dort und er fand es toll, nur ein wenig teuer. Ich habe beim Bauschänzli etwas gegessen. Es wäre gut, wenn es mehr Sitzplätze hätte, sonst finde ich das Fest toll.



Ja, ich war am Limmatquai, es war aber viel zu voll und von dem her nicht so lustig und ziemlich anstrengend. Die Leute könnten ein wenig rücksichtsvoller

sein. Aber für eine solche Masse gibt es keine Lösung. Die Musik ist zu laut, die Bier-Preise sind in Ordnung. Der Müll fällt auf, vielleicht sollte man das Pfandsystem einführen, damit die Strassen nicht so schmutzig sind und die Leute pflichtbewusster.



Ich war nicht am Züri-Fäscht, mich interessiert es nicht, es ist langweilig. Ich bin sparsam und finde, dass das Fest zu viele Klischees hat.

Für mich müsste Jazz oder klassische Musik laufen. Wenn ich Gäste aus dem Ausland in Zürich hätte, würde ich schon hingehen, damit ich ihnen etwas bieten könnte, aber so nur für mich halt nicht.

Glamour pur im «Lachenzelg»

Das Hausfest des Schulhauses Lachenzelg fand dieses Jahr unter dem Motto «Glamour pur» statt. Die Schülerinnen und Schüler genossen das bisschen Dekadenz offensichtlich.

Am Ende jedes Schuljahres stellen die Schüler gemeinsam mit den Lehrern ein grosses Fest auf die Beine. Dies ist neben den Abschlussprüfungen und der Lehrstellensuche eine zusätzliche Arbeit. Auch für die Lehrer gibt es viel zu tun, «nicht alles können wir den Schülern überlassen, besonders die Organisation bleibt am Ende an uns hängen», so die Chef-in des Organisationskomitees Anna Vassiliou.

Dem diesjährigen Motto des Schulhausfestes im «Lachenzelg» war es zu verdanken, dass man so viele elegante und gestylte Jugendliche wie sonst nie aufs Mal sah. «Glamour pur» hiess es dieses Jahr. Die Schüler putzten sich so richtig dick heraus: Anzüge, Robe, viel Schminke und Highheels waren zu sehen – erlaubt war, was Spass macht und gefällt. Die Schüler boten eine wahre Augenweide.

Wie an den meisten Festen üblich, machten sich die Gäste zuerst über die zahlreichen Verpflegungsstände her: Hotdogs wurden angeboten, Gebäck, Schoggifrüchte und vieles mehr. Sogar eine kleine Bar mit leichten Alkoholgetränken richteten die Schüler ein, doch die Karte überforderte die jungen Barkeeper so sehr, dass die meisten letztlich auf ihren



Die Miss- und Mister-Lachenzelg-Wahl erfreute sich grosser Beliebtheit.

Foto: Jacqueline Willi

Cocktail verzichteten, die Wartezeit war zu lange.

«Herzblatt» und Miss-Wahl

Viele der gebotenen Shows wurden vom Fernsehen übernommen. So gab es zur Freude der Zuschauer zuerst eine «Herzblatt»-ähnliche Partnerwahlshow. Ob die Schüler ihre ehemaligen Kollegen dabei noch besser kennen lernten?

Einer der grossen Höhepunkte

war die Wahl von Miss und Mister Lachenzelg. In drei Durchgängen in verschiedenen Kleidern präsentierten sich zahlreiche Jugendliche der fünfköpfigen Schüler-Jury. Im dritten Durchgang war klar, wer die und der Schönste im «Lachenzelg» war.

Abschied für die dritte Sek

Zwischen den einzelnen Shows hatten die Schüler die Gelegenheit, zwi-

schen Karaoke-singen, sich auf dem roten Teppich vor Fotografen in Pose zu werfen oder im Casino Black Jack, Roulette und Poker zu spielen – mit Jetons natürlich.

Für die Schüler der 3. Sek A oder B war es ein Abschiedsfest, denn nach den Sommerferien wird für sie ein neuer Abschnitt im Arbeits- oder Mittelschulleben beginnen. Dies wurde bei der Verabschiedung durch die Klassenlehrer symbolisch mit einem Ballonstart verbunden. (wil/scs)

Theater im Tertianum Im Brühl

Das Senioretheater St. Gallen ist am Mittwoch, 18. Juli, um 16.30 Uhr zu Gast im Tertianum Im Brühl mit seinem neuen Theaterstück «Himmel oder Höll».

Seniorinnen und Senioren wagen sich mit ihrem neuen Stück an himmlisch-höllische Themen. Dabei verlieren sie aber die irdische Realität nicht aus den Augen.

Es wird eine goldene Hochzeit gezeigt, wo Peter und seine Petra just an ihrem 50. Hochzeitstag von einem Blitzschlag getroffen landen: er un-

ten in der Hölle, sie oben im Himmel. Welche Ungerechtigkeit! Peter versteht nicht, warum ausgerechnet er da unten schmoren muss. Ein SMS zum Himmel gibt Aufschluss über den Verbleib seiner Liebsten. Oben wie unten wird diskutiert über das Seelenleben im Himmel und in der Hölle.

Philosophisches und Komik, zwischen Spass und Herausforderung, lebensnah und voller Ulk.

Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen – der Eintritt ist gratis!

Werdinselfäscht 2007

Zur Einstimmung auf die Sommerferien lädt das 11. Inselfäscht vom 13. bis am 15. Juli ein. Spannende Spiele, ein Karussell, das Reiten über die Insel, die Rikscha-Rundfahrten, das Chaschperltheater und die Führungen durch das Regenbecken Werdinsel runden das Programm ab. Das Inselfäscht wird am Freitag vom Trio Alpinas aus Tirol prominent eröffnet.

Nach einem Spielnachmittag mit vielen Extras gehört der Samstagabend dem Variété. King of Rock 'n'

Roll, Europa-Hypnose, eine Akrobatik-Comedy-Show und die Mitternachts-Feuershow stehen auf dem Abendprogramm. Anschliessend ist bis 2 Uhr Tanz unter freiem Himmel angesagt. Der Sonntagmorgen wird mit einem Langschläfer-Frühstück ab 11 Uhr eröffnet. Währenddem spielt die Old Stompers-Jazzband. Der Festbetrieb läuft bei diesem Programm auf Hochtouren. Der Festführer kann unter www.maennerchor-hoengger.ch gratis bezogen werden oder liegt in der Festwirtschaft auf.

Sudoku

3	9						4	
	7	6	4	1	5			9
			3			7		5
	8	7		2	9			
		4		3			2	6
1					4	9	7	
	4			8				7
		9	7		1		6	
7	6			4		5		2

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

1	T	2	R	3	O	4	T	5	T	6	O	7	I	8	R
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kidsdays und Teeniedays

In der ersten Sommerferienwoche, vom 16. bis am 20. Juli, finden auf der Sportwiese des Schulhauses Rütihof die Kids- und Teeniedays statt. Hö-Se-Fü (Hören, Sehen, Fühlen) lautet dieses Jahr das Motto.

Am Mittwoch, 18. Juli, findet um 19.30 Uhr ein Workshop zum Thema: Die Welt des Bastelns entdecken statt. Klar, basteln ist nicht jedermanns Sache und gerade darum gibts diesen Abend – weil es die Kinder wert sind. Am Freitag, 20. Juli, findet ab 18 Uhr das Mega-Abschlussfest der Kids- und Teeniedays für alle statt. Dieses Abschlussfest ist wie ein grosser Jahrmarkt. Es gibt Feines vom Grill, ein Dessertbuffet, Spiele, Hüpfburg, Lieder, begeisterte Kids und aufgestellte Leute.

Anmeldung für die Kids- oder Teeniedays unter www.kidsdays.ch oder Infon 044 342 15 74.

Auflösung

3	5	1	9	7	6	8	4	2
7	4	8	5	1	2	6	9	3
2	6	9	3	8	4	5	7	1
8	2	6	7	4	1	9	3	5
4	3	5	2	9	8	7	1	6
9	1	7	6	3	5	2	8	4
1	8	2	4	6	9	3	5	7
6	9	3	1	5	7	4	2	8
5	7	4	8	2	3	1	6	9

Tangofieber: Wer will angesteckt werden?

Tango, heisst es, ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann. Hat einen jedoch das Tangofieber gepackt, darf man die 12. Zürcher Tango-Woche nicht verpassen.

Vom 28. Juli bis 4. August begegnet man in Zürich dem «Tango Argentino». Heisse und pulsierende Tage und Nächte werden von Gästen aus dem In- und Ausland durchtanzt. Für die Tango-Kurse wurden bekannte Lehrerinnen und Lehrer verpflichtet.

Die erste Ballnacht findet am 28. Juli im «Volkshaus» mit dem Live-Orchester Sexteto Veritango con Alfredo Marcucci y Special Guest Luis Stazo statt. Während des ganzen Abends gibt es Showtanz-Einlagen der «Maestros del Festival». Formvollendet zelebrieren die Profis den lasziven und melancholischen Tango.

Eintritte für Ballnacht gewinnen

An solchen Abenden beginnen die Leidenschaft und auch ein kleiner Leidensweg. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Eintritte für diese Ballnacht. Mitmachen und gewinnen bis am Montag, 16. Juli, um 10 Uhr, mit E-Mail an redaktion@hoengger.ch, oder Postkarte an Quartierzeitung «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. (e/scs)

Gasthaus

HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zubaute fühlen

Auch während den Sommerferien:

Wir sind da für Sie!

Geniessen Sie ein leichtes Essen mit einem spritzig, kühlen Neuenburger Œil-de-Perdrix auf unserer Terrasse!

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten